

Themenschwerpunkte für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik

Deutsch

Prüfung zum Erwerb der Erweiterten Berufsbildungsreife:

Untersuchung eines auf die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler zugeschnittenen Sachtextes oder eines fiktionalen Textes unter Einbeziehung eines angemessenen nicht-linearen Textes (z. B. Schaubild oder Cartoon)

- mit Hilfe von Leitfragen zum Inhalt, zu sprachlichen Aspekten auf der Wort- und Satzebene, zur Intention und zur Adressatengruppe,
- mit anschließender Produktionsaufgabe (z.B. Brief, Bewerbungsschreiben, Reklamationsschreiben, szenisches Schreiben).

Die Prüfungsaufgaben orientieren sich an den Standards der geltenden Bildungspläne für das grundlegende Anforderungsniveau.

Prüfung zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses:

Untersuchung von Texten oder Textauszügen (literarischer und/oder Sachtext, auch Werbung) unter Einbeziehung nicht-linearer Texte (z. B. Schaubild oder Cartoon)

- nach Inhalt, Aufbau und Intention, zu auffälligen sprachlichen Mitteln sowie ihrer Funktion;
- mit anschließender Produktionsaufgabe unter Anwendung informierender, argumentierender, appellierender, untersuchender bzw. gestaltender Schreibformen (z. B. Leserbrief, Diskussionsbeitrag für die Schülerzeitung, szenisches Schreiben, Interview).

Die Prüfungsaufgaben orientieren sich an den Standards der geltenden Bildungspläne für das erweiterte Anforderungsniveau.

Prüfung zum Erwerb des Mittleren Schulschlusses mit Berechtigung zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe (nur im Bildungsgang Gesamtschule):

Analyse und Interpretation eines literarischen Textes (auch Lyrik oder Auszug aus einer Ganzschrift) und/oder Analyse eines Sachtextes (auch Werbung) unter Einbeziehung nicht-linearer Texte (z. B. Schaubild oder Cartoon)

- unter Berücksichtigung von Inhalt, Sprache und Form;
- mit anschließender produktiver Aufgabenstellung unter Anwendung informierender, argumentierender, appellierender, untersuchender bzw. gestaltender Schreibformen (z.B. textgebundene Erörterung, begründete Stellungnahme, Reportage, Kommentar).

Die Prüfungsaufgaben orientieren sich an den Standards der geltenden Bildungspläne für das erweiterte Anforderungsniveau.

Bearbeitungszeit:

150 Minuten	Prüfung zur Erweiterten Berufsbildungsreife
180 Minuten	Prüfung zum Mittleren Schulabschluss (auch mit Berechtigung zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe) und Gy

Benötigte Hilfsmittel: Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung, Textmarker und Lineal.

Englisch

Die Abschluss- und Vergleichsarbeiten im Fach Englisch werden auf der Grundlage international akkreditierter Testverfahren erarbeitet.

Die Testaufgaben sind lehrwerksneutral. Die verwendete Lexik basiert auf einem validierten Grundwortschatz, der für die erfolgreiche Bearbeitung der Testaufgaben vorausgesetzt wird. Eine den gesamten Test durchziehende Thematik ist nicht vorgesehen. Die jeweiligen Themen beruhen weitgehend auf Alltagssituationen Jugendlicher bzw. junger Erwachsener.

Im Jahr 2014 wird ein neuer Prüfungsteil – Mediation – eingeführt. Da es sich bei Mediation nicht um eine vollständig eigenständige Kompetenz handelt und diese immer eng an die Kompetenzen Leseverstehen bzw. Schreiben gebunden ist, werden diese Testbereiche leicht gekürzt und Punkte daraus werden dem neuen Prüfungsteil zugeordnet.

Bearbeitungszeit:

Prüfung zum Erwerb der Erweiterten Berufsbildungsreife und des Mittleren Schulabschlusses: 120 Minuten

Prüfung zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses mit Berechtigung zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe (nur im Bildungsgang Gesamtschule): 150 Minuten

Zugelassene Hilfsmittel: Eingeführte und im Unterricht systematisch verwendete zweisprachige Wörterbücher. Elektronische Wörterbücher (mit Verlaufs Löschung) sind nur dann zugelassen, wenn sie systematisch im Unterricht eingeführt wurden und jeder Schülerin und jedem Schüler ein elektronisches Wörterbuch zur Verfügung steht.

Prüfung zum Erwerb der Erweiterten Berufsbildungsreife:

- **Listening:** kurze, zum Teil bildgestützte Multiple-Choice- und Einsetz-Aufgaben zu kurzen Hörtexten aus dem Alltagsleben
- **Reading:** Multiple-Choice-Aufgaben zu Texten unterschiedlicher Länge und Komplexität
- **Writing:** Einsetzaufgaben, einfaches Formular und ein kurzer freier Text (35 Wörter) nach Themenvorgabe
- **Mediation:** Übertragung jeweils eines kurzen Textes (Dialog, Schild, Notiz, Gebrauchsanweisung etc.) vom Englischen ins Deutsche und vom Deutschen ins Englische.

Prüfung zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses:

- **Listening:** zum Teil bildgestützte Multiple-Choice- und Einsetz-Aufgaben zu Hörtexten aus dem Alltagsleben
- **Reading:** Multiple-Choice- und Zuordnungsaufgaben zu Texten unterschiedlicher Länge und Komplexität
- **Writing:** Satz-Umformungen, ein kürzerer (60-80 Wörter) und ein längerer (100 Wörter) freier Text nach Themenvorgabe
- **Mediation:** Übertragung jeweils eines kurzen Textes (Dialog, Schild, Notiz, Gebrauchsanweisung etc.) vom Englischen ins Deutsche und vom Deutschen ins Englische.

Prüfung zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses mit Berechtigung zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe (nur im Bildungsgang Gesamtschule):

- **Listening:** Multiple-Choice- und Einsetz-Aufgaben zu auch längeren Hörtexten aus dem Alltagsleben
- **Reading:** Multiple-Choice und Zuordnungsaufgaben zu Texten zunehmender Länge und Komplexität
- **Writing:** Ein kürzerer (ca. 60-80 Wörter) und ein längerer (120-180 Wörter) freier Text nach Themenvorgabe
- **Mediation:** Übertragung jeweils eines kurzen Textes (Dialog, Schild, Notiz, Gebrauchsanweisung etc.) vom Englischen ins Deutsche und vom Deutschen ins Englische.

Mathematik

Die Abschlussarbeiten orientieren sich zum einen an den verbindlichen Bildungsplanthemen bis Klasse 10. Schwerpunkt sind die Kompetenzen aus der Jahrgangsstufe 9/10, Grundlagen aus früheren Klassenstufen werden vorausgesetzt.

Sie orientieren sich außerdem an den bisherigen Abschlussarbeiten. Auf die Kompetenzbereiche „Kommunizieren/Argumentieren“, „Modellieren“ und „Problemlösen“ wird Wert gelegt.

Die Abschlussarbeiten bestehen weiterhin aus zwei Teilen:

Teil 1: Basiskompetenzen (30 Minuten)

- Größenvorstellungen und Vergleich von Zahlen
- Rechenoperationen
- Größenvergleiche anstellen, relative Anteile berechnen
- Runden, schätzen, überschlagen
- Umgehen mit Sachsituationen
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Mit Geodreieck und Zirkel umgehen
- das Berechnen von Größen mit Formeln
- Mit Grafiken, Tabellen und Funktionsgraphen umgehen
- Diagramme analysieren und bewerten
- Statistiken mit geeigneten Kenngrößen (Mittelwert, Median Spannweite, ...) analysieren
- Einfache Termumformungen, Formeln umstellen
- Lineare und *quadratische Gleichungen* lösen

Im ersten Teil sind Formelsammlung und Taschenrechner nicht zugelassen!

Teil 2: Komplexere Aufgaben mit mehreren Teilaufgaben (60 Minuten)

Der Anwendungsbezug wird weiterhin eine zentrale Rolle spielen.

Konkretisiert werden die Kompetenzen – vor allem in ihrer Verknüpfung mit den prozessbezogenen Kompetenzen (Modellieren, Problemlösen, Kommunizieren/Argumentieren) in der folgenden Matrix:

	Arithmetik/Algebra	Funktionale Zusammenhänge	Geometrie	Statistik und Wahrscheinlichkeit
Argumentieren/ Kommunizieren	<i>Mathematische Zusammenhänge mit eigenen Worten beim Lösen von linearen und nicht-linearen Gleichungen erläutern</i>	Daten in realen Zusammenhängen (z.B. Zeitungsartikeln) analysieren und bewerten Graphische Darstellungen interpretieren	Geometrische Zusammenhänge mit Hilfe von Gesetzmäßigkeiten begründen	Aussagen zu Wahrscheinlichkeiten beurteilen
Problemlösen	Vergleich und Bewertung von Lösungen und Rechenwegen Den Taschenrechner verständig benutzen	Heuristische Hilfsmittel (Tabelle, informative Figur, ...) nutzen	Geometrische Probleme mit • Formeln • Pythagoras • <i>Trigonometrie (ausschließlich Sinus)</i> bearbeiten	
Modellieren	Mit Prozent- und <i>Zinsrechnung</i> umgehen, lineare Funktionen, <i>Wachstumsprozesse</i> , <i>Lineare Gleichungssysteme im Modell aufstellen und lösen</i>	Modelle aus den Bereichen • Tarife • Weg-Zeit-Zusammenhänge • <i>exponentielle Wachstumsprozesse</i> erstellen, nutzen und interpretieren	Geometrische Modelle realer Objekte erstellen und innerhalb der Modelle Berechnungen durchführen	Wahrscheinlichkeiten für einstufige, zweistufige <i>und mehrstufige</i> Zufallsexperimente bestimmen; <i>Baumdiagramme und Pfadregeln</i> nutzen

Kursiv gedruckte Teile gelten nicht für die Prüfung zum Erwerb der Erweiterten Berufsbildungsreife:

Anmerkungen:

- **Es werden keine bestimmten Lösungsverfahren explizit verlangt; alle mathematisch richtigen Verfahren (auch probierende) sind akzeptiert.**